

Uraufführung

DER WINTER TUT DEN FISCHEN GUT



Foto von: Anna Stöcher Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

**Eine Produktion von THEATER IG FOKUS
nach dem gleichnamigen Roman von Anna Weidenholzer**

Es spielen:

Petra Strasser, Elisabeth Veit und John F. Kutil

Inszenierung und Romanbearbeitung: **Margit Mezgolic**

Raumausstattung: **Agnes Hamvas**

Kostüme: **Katharina Kappert**

Produktionsleitung: **Liesa - Marie Wondraschek**

PRESSE-PREMIERE: Di., 23. 1. 2018 (19.30 Uhr)

im Gassenlokal

A-1140 Wien; Hütteldorfer Strasse 141/ Eingang Gründorfgrasse

Weitere Vorstellungen (jeweils 19.30 Uhr):

24., 25., 26., 27., 31. Jänner 2018

1., 2., 3., 7., 8., 9., 10., 14., 15., 16., 17., 21., 22., 23., 24. Februar 2018

2., 3., März 2018

Kartenpreis: € 20,--

Reservierungen unter 0664/ 977 97 95 oder E-Mail: ig-fokus@gmx.at

Tageskassa an Vorstellungstagen ab 18.00 Uhr

Vorsicht, begrenzte Platzanzahl! Reservierung unbedingt empfohlen!

PRESSEFOTO – DOWNLOAD: <http://www.gamuekl.org> (unter Theater anklicken)

DAS THEATER IG FOKUS - EIN NEUES POP UP THEATER FÜR WIEN

Das neu gegründete **Theater IG Fokus** will neue Wege gehen und durchbricht die Mauern des herkömmlichen Sprechtheaters: Im intimen wie exklusiven Rahmen (max.25 ZuschauerInnen) werden an „theaterfernen“ Orten gesellschaftspolitisch relevante Uraufführungen mit viel Humor hautnah an ein Publikum herangebracht.

Durch das lustvolle Spiel der DarstellerInnen in und mit dem jeweiligen Raum werden die ZuschauerInnen direkt in das Bühnengeschehen integriert, ohne dabei zwingend mit agieren zu müssen. (Kein Mitmachtheater). Das Erleben der Unmittelbarkeit von Theater wird so für das Publikum spürbar gemacht und die Auseinandersetzung mit dem Handlungsgeschehen intensiviert. Bei aller Lust am Aufbrechen gewohnter Theaterperspektiven vertraut **IG Fokus** dennoch weiterhin den Grundfesten des Sprechtheaters und fühlt sich der Förderung spannender AutorInnen verpflichtet.

Mit der ersten Produktion - einer Romanbearbeitung von Anna Weidenholzers „Der Winter tut den Fischen gut“ - wird **in Kooperation mit jungen ModedesignerInnen aus Österreich** ein leerstehendes Geschäftslokal in 80 Minuten nicht nur theatral wiederbelebt. Im Anschluss an jede Vorstellung können die ausgestellten Kleidungsstücke diverser Labels käuflich erworben werden.

Gegründet von den erfahrenen Theaterfrauen **Margit Mezgolich** und **Petra Strasser** möchte das IG Fokus Team mit viel Humor brisante Stoffe von den Bühnen direkt hin zu den Menschen bringen.

2

DER WINTER TUT DEN FISCHEN GUT nach dem gleichnamigen Roman von Anna Weidenholzer

Maria Beerenberger ist fast 50 und seit zwei Jahren arbeitslos. Täglich kämpft sie mit dem Gefühl, nichts mehr wert zu sein. Oft fragt sie sich, worauf es in einem erfolgreichen Leben ankommen könnte. Gibt es spezielle Regeln, die man dafür einhalten muss? Hat Erfolg oder Misserfolg etwas mit höheren Mächten zu tun? Wie kann man in Zukunft Fehler vermeiden?

An einem kalten Winterabend untersucht Maria ihr bisheriges Leben: Im Rückwärtsgang durch die Zeit tauchen Erinnerungen an prägende Situationen, skurrile Begegnungen und verpasste Möglichkeiten auf. Immer weiter denkt sich Maria in ihre Vergangenheit, bis sie sich am Ende als siebenjähriges Mädchen gegenübersteht.

„**Der Winter tut den Fischen gut**“ **lädt zu einer humorvollen, berührenden Zeitreise durch das Leben einer Frau, die am Rande unserer Gesellschaft steht.** In einer Bearbeitung von Margit Mezgolich wird Anna Weidenholzers vielbeachteter Roman (u.a. nominiert zum Preis der Leipziger Buchmesse) nun in einem verlassenem Gassenlokal aufgeführt - ein garantiert außergewöhnliches Theatererlebnis.

STIMMEN ZUM ROMAN „DER WINTER TUT DEN FISCHEN GUT“

„Maßgeschneidert wirkt, bis in die Dialoge hinein, die Sprache: Sie ist schlicht, prägnant und von einer scharfartigen Schönheit. Die Abgründe lauern bei dieser feinerben Geschichte am Wegesrand“

(FAZ)

„Konzentriert baut Anna Weidenholzer einen Spannungsbogen und bietet derart ein Psycho- und Soziogramm, ein literarisch bestechendes Exempel der Weltverengung so vieler Menschen, die heute an den Rand und dar über hin aus gedrängt werden.“

(Der Standard)

Mit tragikomischen Episoden und mit der Originalität ihrer Erzählkonstruktion ist der österreichischen Autorin ein kleiner Quantensprung in der Gegenwartsliteratur gelungen: Die Belebung eines vor sich hindämmern, gesellschaftlich relevanten Themas.

(Deutschlandfunk)

Anna Weidenholzer hat eine reduzierte, lakonische, sehr durchgearbeitete Sprache gewählt, die sich der Ereignisarmut mimetisch anschmiegt und ebenso auf dem Teppich bleibt wie die Hauptfigur selbst.

(Süddeutsche Zeitung)

Auch dadurch erhält dieses feine, genaue, erbarmungslose und zugleich behutsame Psychogramm jenseits des Subjektiven letztlich eine enorme gesellschaftliche Dimension.

(WDR)

Überhaupt ist der unaufdringliche, zwischen leiser Komik und trockenem Sarkasmus changierende Humor eine große Stärke des Romans.

(Falter)

Anna Weidenholzer beherrscht die seltene Kunst, über die Zumutung des langweiligen Alltags und die Tristesse der Verhältnisse spannend zu erzählen.

(Ö1 Tonspuren)

Klug, präzise und nachdenklich stimmend – ein wahrlich bemerkenswerter Roman.

(Oberösterreichische Nachrichten)

BIOGRAPHIEN

- **ANNA WEIDENHOLZER (Autorin)**

geboren 1984 in Linz, lebt in Wien.

Sie studierte Komparatistik in Wien und Wrocław.

Ihre Texte wurden in Literaturzeitingen und Anthologien veröffentlicht und mehrfach ausgezeichnet. Weitere Romane: Der Platz des Hundes (2010) und Weshalb die Herren Seesterne tragen (2016)

Auszeichnungen und Preise: Robert-Musil-Stipendium 2017, Outstanding Artist Award 2017, Longlist Deutscher Buchpreis 2016, Reinhard-Priessnitz-Preis 2013, Förderungspreis der Stadt Wien 2013, Nominierung für den Preis der Leipziger Buchmesse 2013.

• **MARGIT MEZGOLICH (Inszenierung, Romanbearbeitung)**

1971 in Wien geboren, ist Regisseurin und Autorin.

Ihre Stücke werden im In- und Ausland aufgeführt und beim Kaiser Verlag Wien verlegt. Inszenierungen am Volkstheater Wien, Theater der Jugend Wien, TAG Wien, Theater Drachengasse Wien, Next Liberty Graz, Landestheater Linz u. a.

1997 Gründung des L.U.S.Theater gemeinsam mit Ferdinand Urbach und Genia Einzelberger.

Gründungsmitglied des TAG. Von 2009 bis 2013 Künstlerische Leiterin am TAG Wien.

Von 2013 bis 2016 Künstlerische Leiterin am Herrenseetheater Litschau

• **PETRA STRASSER**

Geboren in Graz, aufgewachsen in Tirol

Engagements u.a.: Volkstheater Wien, Landestheater Linz, Landestheater Innsbruck, Landestheater St.Pölten, Theater der Jugend Wien, L.U.S.Theater Wien, U.R.theater Wien, Theater Brauhaus, Sommerspiele Kobersdorf, Sommerspiele Perchtoldsdorf, Waldviertler Hoftheater, TAG Wien, Theater Drachengasse, Festspiele Porcia, Studiobühne Villach

Arbeiten für Film und TV: u.a. „Schlawiner“, „Copstories“

• **ELISABETH VEIT**

Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss in Wien. Engagements u. a. bei den Wiener Festwochen, Raimundspiele Gutenstein, Wiener Kammerspiele, TAG Wien, Theater Erfurt, Oper Erfurt, Kosmostheater Wien, Theater im Hof St. Pölten, Landestheater Schwaben. Langjähriges Ensemblemitglied beim Theater im Wohnzimmer. Neben der Tätigkeit als Schauspielerin zahlreiche Lesungen sowie Auftritte als Sängerin und Performerin. 2013 bis 2017 Ensemblemitglied am TAG Wien

4

• **JOHN F. KUTIL**

Seit 1990 freier Schauspieler, Regisseur, Improtrainer und CliniClown

Tätigkeit als Schauspieler u.a.: Salzburger Landestheater, Landestheater Linz, Theater der Jugend Wien, Donaufestival, Steirischer Herbst, Vereinigte Bühnen Graz, die theater Konzerthaus/ Künstlerhaus, Ensembletheater Wien, Studiobühne Villach, Kosmos Theater Bregenz, Theater Phönix, ORF Kulturhaus Innsbruck, Theaterachse Salzburg, Theaterspectacel Wilhering, Kulturfabrik Helfenberg, Theater im Hof Enns, das TAG
Zahlreiche Inszenierungen, von 2011 – 2016 Künstlerischer Leiter u/hof: Theater für junges Publikum, Landestheater Linz

Seit 2011 im Künstlerischen Leitungsteam (gemeinsam mit Brigitta Waschnig und Henry Mason) des Theaters in der Kulturfabrik Helfenberg

2009 Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN UND FÖRDERERN:

MA7 Wien Kultur